Maßnahme 3.3 - Brücke „In den Weinäckern“ bis zum ehemaligen Postmühlenwehr in Wiesloch

Zahlen und Fakten

Lage: Brücke „In den Weinäckern“ bis zum ehemaligen Postmühlenwehr in Wiesloch - km 23+517 bis 24+969
Gewässerlänge: 1,4 Kilometer
Bauzeit: Herbst 2023 bis voraussichtlich Ende 2025
Projektpartner: Stadt Wiesloch, Stadt Walldorf und Abwasser- und Hochwasserschutzverband Wiesloch

Aktueller Stand

Im Bau.

Spatenstich am 18.10.2023

Termine

Ab Mitte Februar 2024 für voraussichtlich sechs Monate

- Sperrung des Geh- und Radweg in Wiesloch, nördlich der Walldorfer Straße im Bereich des Hoschket Kreisels bis zum Kreisel am Bahnhof
- Sperrung des Hoschket Weg im Bereich der ehemaligen Kleingärten

Pressemitteilung vom 23.01.2024

Kontakt

Fachinformationen
Dirk Lebrecht
06221 1375-227
leimbach-oberlauf@rpk.bwl.de

Das Projekt

- Ausgangslage
- Ziele der Maßnahme
- Geplante Maßnahmen

Die Maßnahme 3.3 ist Teil der Maßnahme zum „Ausbau Leimbach-Oberlauf“. Die Maßnahme 3.3 umfasst einen 1,4 km langen Abschnitt des Leimbachs zwischen der Mündung des Waldangelbachs und der Brücke „In den Weinäckern“ (Leimbachpark im Ortsbereich Wiesloch).

Bisher ist dieser Abschnitt aufgrund des Postmühlenwehrs und des Pegels Wiesloch nicht ökologisch durchwanderbar. Dem eingeengten und monotonen Gewässerabschnitt fehlt es an Gewässer- und Uferstrukturen. Für die Stadt Wiesloch besteht in diesem Abschnitt kein 100-jährlicher Hochwasserschutz.

Mit dem Ausbau dieses Teilabschnitts soll ein 100-jährlicher Hochwasserschutz am Leimbach für die Stadt Wiesloch zwischen der Mündung des Waldangelbachs und der Brücke „In den Weinäckern“ hergestellt werden. Ebenfalls soll die Durchwanderbarkeit für wassergebundene Lebewesen hergestellt und die Gewässerstruktur im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) wesentlich aufgewertet und die Unterhaltung des Leimbachs und der Dämme wesentlich erleichtert werden.
Gleichzeitig soll der Leimbach im Stadtbild für die Bevölkerung wieder erlebbarer werden. Hierzu soll bereichsweise die Zugänglichkeit zum Gewässer hergestellt werden. Die Hochwasserschutzdämme sollen saniert werden.

- Umgestaltung des Postmühlenwehrs im Bereich der Mündung des Waldangelbachs zur Herstellung der Durchwanderbarkeit.
- Schaffung von ökologischen Trittsteinen für die Flora und Fauna im und am Leimbach durch Dammrückverlegung mit Aufweitung des Hochwasserabflussprofils.
- Herstellung der Durchwanderbarkeit des Leimbachs durch die Umgestaltung des Pegels Wiesloch.
- Ertüchtigung und Erhöhung der verbleibenden Dämme und Böschungen

Informieren Sie sich

- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Planung

Die Öffentlichkeitsbeteiligung ist für die Einzelmaßnahmen 3.1 und 3.3 auf der allgemeinen Projektseite der "Maßnahme 3 - Ausbau Leimbach-Oberlauf" dargestellt.

Beschreibung	Dateityp	Größe
Gesamtlageplan	pdf	4 MB

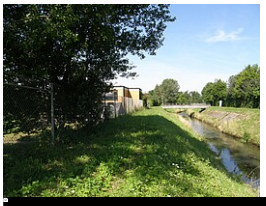
Beschreibung	Dateityp	Größe
Übersichtslageplan	pdf	4 MB
Infoschild	pdf	2 MB

Regierungspräsidium Karlsruhe

Fußgängerbrücke oberhalb Leimbach-Pegel - Blick in Fließrichtung

Regierungspräsidium Karlsruhe

Bereich Hebewerk N des AHW und B 3-Brücke - Blick gegen Fließrichtung



Regierungspräsidium Karlsruhe

Bereich Hebewerk N des AHW - Blick in Fließrichtung

Regierungspräsidium Karlsruhe

Bereich Kleingärten und Bolzplatz - Blick in Fließrichtung

Regierungspräsidium Karlsruhe

Fußgängersteg bei den Kleingärten - Blick in Fließrichtung

Regierungspräsidium Karlsruhe

Postmühlenwehr im Bereich der Einmündung Waldangelbach

Regierungspräsidium Karlsruhe

Bereich unterhalb Postmühlenwehr - Blick in Fließrichtung

Regierungspräsidium Karlsruhe

Bereich entlang Walldorfer Straße - Blick in Fließrichtung

Regierungspräsidium Karlsruhe

v.l.n.r.: Christiane Staab, MdL, Erster Beigeordneter Otto Steinmann (Walldorf), Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder, Oberbürgermeister Dirk Elkemann (Wiesloch) und Bürgermeister Ludwig Sauer (Wiesloch)

Informieren Sie sich